

## Geschichte zum Bildkalender „Hard in historischen Ansichten 2006“ – 1/06

Heute steht auf diesem Platz, Ecke Landstraße – Seestraße, das Geschäftshaus der Harder Raiffeisenbank.



Brand – Jenny Druckerei 1924



Spar- und Darlehenskasse 1953

Das alte Häuserverzeichnis im Archiv hat an dieser Stelle für das Jahr 1808 einen J.F.Martin Mager, Chyrurg, als Hausbesitzer vermerkt. In späteren Jahren war Gall Anton Wetzel Eigentümer. Er verkaufte 1822 das Gebäude an die Fabrikanten Eblinger und Blum. Als 1825 der Fabrikant Melchior Jenny aus Glarus nach Harder kam, erwarb er das Haus, wohnte darin und begann hier mit dem Stoff-Handdruck.

In diesem Haus erblickte am 1.1. 1837 der spätere Fabrikbesitzer

und „Tüchlebaron“ Dr. Samuel Jenny († 16.5.1901) das Licht der Welt. Seine Eltern waren Melchior Jenny und Maria Magdalena Schindler. Bald danach übersiedelte die Familie Jenny in die neuerbaute Villa an der Landstraße.

Nach der Betriebsstilllegung der Jenny Druckereien im Jahre 1913 stand die Druckerei lange leer, die Fabrikräume wurden nur während des 1. Weltkrieges (1914 – 1918) von der Gemeinde ab und zu für die Schülerauspeisungen genutzt.

In der Nacht vom 1. zum 2. Februar 1924 brach aus unbekannter Ursache ein Brand aus, bei dem das Haus bis auf die Grundmauern zerstört wurde. Die starke Kälte hatte die Löscharbeiten mit Handdruckspritzen und Feuereimern stark behindert. Doch nach diesem Großbrand wurde die erste Motorspritze für die Harder Feuerwehr angeschafft.

Die Brandruine wurde geschliffen und der Platz lag Jahrzehnte ungenutzt. Anfang der 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts wurde das Areal von der Harder Spar- und Darlehenskasse erworben. Sie ließ darauf ein Lagerhaus mit Kassenlokal erbauen, das 1953 eröffnet wurde. Nach mehrfachen Zu- und Umbauten entstand seit den 60er Jahren das heutige Harder Bankhaus der Raiffeisenbank am Bodensee.

Archivar Ernst Köhlmeier

